

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Egr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Egr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breit-
weg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 238.

Halle, Mittwoch den 11. October
Hierzu eine Beilage.

1843.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Oct. Der kaiserl. russische Wirkl. Staats-
rath von Cube ist von Dresden hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende
General des 1sten Armeekorps, Graf zu Dohna, ist nach
Königsberg in Pr. von hier abgereist.

Von der Saale, d. 9. Oct. Die Friedrich-Wilhelms-
Universität in Bonn wird den 18. Oct. das erste 25jährige
Jubiläum ihres Bestehens festlich begehen. Sie ist das Werk
und das Denkmal unsres heimgegangenen Königs und seines
treuen Ministers, des Freiherrn von Altenstein. Schon
in dem Besitzergreifungs-Patente vom 5. April 1815 hatte der
König von Wien aus den Rheinländern Sorge für Unterricht
und Wissenschaft verheissen. „Ich werde die Anstalten des öf-
fentlichen Unterrichts für eure Kinder herstellen, die unter der
vorigen Regierung so sehr vernachlässigt wurden. Ich werde
einen bischöflichen Sitz, eine Universität und Bildungsanstal-
ten für eure Geistlichen und Lehrer unter Euch errichten.“
Das gegebene Wort hat er erfüllt; was die Rheinländer unter
der Fremdherrschaft kaum wünschen mochten, hat er ihnen
gewährt. Volksschulen und Seminarien entstanden; neue
Kirchenfürsten, mit Pracht und Macht bekleidet, nahmen neu
errichtete Prälatenstühle und das Regiment über das Gewis-
sen und den Glauben des Volks ein; und von Aachen aus er-
schien die Stiftungsurkunde der neuen Universität am 18. Oct.
1818. Der König sprach noch einmal den hochherzigen Ent-
schluß aus: „Ich bin gesonnen, das Wohl und Gedeihen mei-
ner Länder hauptsächlich auf die sorgfältige Entwicklung der
geistigen Kräfte zu gründen.“ Er wünschte, daß die neue
Universität zur Ehre Gottes, zu aller getreuen Unterthanen
Wohlfahrt gereichen und durch sie gründliche Wissenschaft und
gute Sitten unter der studirenden Jugend gefördert werden
möchte. In der glücklichen Zeit der Erndte großer Siege
und hohen Volksruhmes wirkten noch lichte Gedanken und
besonnene Willenskräfte in den Begebenheiten. „Den
Blickten der Beherrschten wie der Herrschenden war der Grund-
riß der rettenden neuen deutschen Freiheit noch nicht verdun-
kelt, in den Mißverständnissen und Mißgestaltungen einer har-

ten Restauration noch nicht verzerrt. Seitdem sind fünfund-
zwanzig Jahre vorübergerauscht, Jahre voll innerer Unruhe
und heftiger Schwankungen zwischen moderner Politik und
behaglich conservirender Naturwüchsigkeit.“ Auch der
greise König hat sein sorgenvolles Haupt zur Ruhe gelegt.
Als sein Stern sich zum Niedergang neigte, drohte der Boden,
auf dem er jene Saaten angepflanzt, nicht ein Vulkan zu
werden?

Berlin, d. 6. Octbr. Indem uns unser Kommandant,
General v. Colomb, wohl bald verlassen dürfte, um als
Nachfolger des verstorbenen Generals von Grolman das
Generalkommando in Posen zu übernehmen, erwartet man den
General v. Lützow als Nachfolger des Hrn. v. Colomb; bis
jetzt sind diese Ernennungen noch nicht publizirt.

Kürzlich waren auch hier in den höheren Zirkeln Nach-
richten verbreitet, die von einer Annäherung der belgischen
Regierung an den deutschen Zollverband mittelst eines
Separatvertrages, begründet auf die Berichte, die ein belgi-
scher Diplomat von Stuttgart aus vor zwei Jahren seiner Re-
gierung machte, sprechen. Auf jeden Fall ist es nöthig, ja
unerlässlich, daß neue Vereinbarungen getroffen werden, um
den höchst gedrückten Zustand mancher Felder der deutschen In-
dustrie wieder zu heben. Als Einzelheiten in diesem trüben
Bilde brauchen wir nur anzuführen, daß man aus Hirschberg
in Schlessien meldet: „unsere Linnenmanufakturen liegen wieder
fast gänzlich darnieder!“ Aus Reichenbach, in derselben Pro-
vinz, meldet man: „die zahlreichen Baumwollenfabriken in un-
serer Gegend fangen an, wegen ihres Absatzes in große Ver-
legenheiten zu gerathen.“ Aus Westphalen schreibt man, daß
mehrere Eisenhütten ihren Betrieb eingestellt haben, weil sie
sich gegen die Preise des englischen Roheisens nicht mehr hal-
ten können. Von der Mosel her sind dieselben Klagen schon
seit Jahr und Tag der Gegenstand besonderer Missionen und
Deputationen. Auf mehreren Schiffswerften sind die Arbeiter
aus Mangel an Beschäftigung entlassen u. s. w. — Dies sind
Veranlassungen genug, um Abhülfe und Veränderungen durch
Verträge herbeizuführen oder doch zu versuchen. —

Triest, d. 28. Sept. Auf dem heute aus Griechenland
angekommenen Dampfboote Mahmudieh befanden sich die Grä-
fin v. Oberstein (Prinzessin von Oldenburg, Schwester der Kö-

nigin von Griechenland), Frau v. Alten, Ehrendame, die Freiherren v. Hef, v. Würzburg, v. Steinsdorf, Oberstlieutenant v. Spieß, Dr. Lindenmayer, Oberarzt; Oberlieutenant Keichenbach, Hauptmann Herder, die Offiziere Schneller, Kirchmayer und Reicher, die Quartiermeister Dörner und Buchler, endlich der russische Legationssekretär Alexander de Fog, der als Courier kam. Einige dieser Herren wurden, da sie in Uniform in Patras ans Land stiegen, mit Steinen vom Pöbel empfangen und mußten sich aufs Dampfboot retten. Mit nächstem Dampfboot werden die übrigen in Griechenland befindlichen Valern erwartet.

Frankreich.

Paris, d. 5. Oct. Der König und die Königin der Belgier sind in dem Schlosse zu St. Cloud angekommen.

Ueber die Ereignisse in Griechenland hat bereits eine Konferenz zwischen Hrn. v. Kisseleff, Lord Cowley und Hrn. Guizot stattgefunden. Der russische Gesandte soll vorläufig gegen die improvisirte Revolution und die dem König Otto angethane Gewalt protestirt, Lord Cowley aber sich im entgegengekehrten Sinn ausgesprochen, Hr. Guizot endlich sich vorerst neutral verhalten haben.

Es werden in Toulon drei Linienschiffe ersten Ranges ausgerüstet, welche die französische Station in den griechischen Gewässern vermehren soll.

Vincennes war vor 1830 ein Fort vierten Ranges; jetzt ist es die stärkste Festung in Frankreich; von allen Seiten erheben sich Bastionen, Courtinen und Halbmonde mit Zugbrücken und Wachthäusern; westlich vom alten Fort werden vierzehn Gebäude von Stein aufgeführt; sie sind zu Magazinen, Kasernen und Stallungen bestimmt.

Die offiziellen Listen weisen eine Zahl von 3000 Auswanderern nach, welche sich in diesem Jahre in Afrika angesiedelt haben, und diese Zahl ist noch immer im Zunehmen begriffen. Unter den Kolonisten befindet sich ein großer Theil Schweizer.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Oct. Die Königin hat gestern ein Kabinettsconseil in Windsor gehalten, welchem außer den Ministern auch Prinz Albert beizuhnte. Es wurde in demselben die Prorogation des Parlaments vom 19. October bis zum November, sowie eine Proklamation in Bezug auf die Unruhen in Wales verordnet. Die letztere wird in der heutigen Gazette mitgetheilt. Alle getreue Unterthanen werden darin aufgefordert, den Friedensgerichten, Scheriffs und Unter-Scheriffs, sowie überhaupt allen Civil-Beamten des Reichs in der Sicherung der Ruhe Beistand zu leisten, und eine Belohnung von 500 Pfd. St. wird demjenigen zugesichert, welcher zur Entdeckung eines Brandstifters oder eines Person und Eigenthum gefährdenden Ruhestörers so weit beiträgt, daß derselbe vor Gericht gebracht werden kann. Auf die Denunciation anderer Gewaltthätigkeiten wird dagegen eine Belohnung von 50 Pfd. gesetzt. Die Wirksamkeit der Proklamation beschränkt sich auf die drei Grafschaften Pembroke, Cardigan und Carmarthen in Süd-Wales.

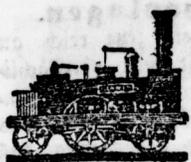
Vorgestern hielt O'Connell wieder eine große Repeal-Versammlung, ein sogenanntes Monster Meeting, in Mulaghwaft in der Grafschaft Kildare, bei welcher er im glänzenden scharlachrothen Lordmayors-Anzuge, welche Stelle er eine Zeit lang bekleidete, erschien. Eine merkwürdige Scene fand nach der Rede des Agitators statt, die darauf berechnet war, der National-Eitelkeit Kildare's zu schmeicheln. Es wurde nämlich eine „National-Mütze“ von grünem Sammet mit goldenen Streifen und blau verziert, welche die Form der alten

milesischen Krone trug, mit einem Kranze von Kleeblättern an weißem Bande dem Agitator unter dem stürmischen Beifall der versammelten Menge aufs Haupt gesetzt. Die Versammlung ging nach einem Lebehoch für die Königin, O'Connell und die Repeal ruhig auseinander.

Eine zweite Ausgabe der Morning-Chronicle theilt die über Paris und Malta eingetroffene Nachricht mit, daß das Dampfboot Memnon, auf welchem sich die ostindische Ueberlandspost befand, am 1. August an der Küste von Afrika beim Kap Guardafui am Eingange des rothen Meeres, Aden gegenüber gestrandet und gänzlich verunglückt ist. Die Passagiere, die Mannschaft und die Baarschaften sind gerettet, die Post ist aber nebst dem Gepäck der Passagiere ein Raub der Flammen geworden.

Griechenland.

(Paris, d. 3. Oct.) Mit der heutigen Post aus Konstantinopel erhielten wir zugleich Nachrichten aus Athen, welche bis zum 19. September reichen, folglich um zwei Tage frischer sind, als die letzten, die nur bis zum 17. gingen. Im Ganzen ist der Zustand Griechenlands bisher ziemlich beruhigend. König Otto fährt jeden Tag im offenen Wagen mit der Königin aus. Das königliche Paar wird überall mit Bivarrufen empfangen. Das neue Cabinet Metagas arbeitet thätig an dem Entwurfe der Verfassung, welcher der nächstens zusammenkommenden National-Versammlung vorgelegt werden soll. So viel bisher davon verlautet, wird die neue Verfassung ein Gemisch von der britischen Konstitution und der Verfassung der Ionischen Inseln bilden. Das Cabinet hat die Organisation der National-Garde von Athen angeordnet. Zum obersten Kommandanten derselben wurde Oberst Makrijanni, bisheriger Präsident des Municipal-Rathes von Athen, gewählt. Die Kommandanten Demetrius Califrona und Johann Costa werden unter seinen Befehlen stehen. Ungeachtet der kritischen Lage der Finanzen, hat das Cabinet provisorisch einen Kredit von 10,000 Drachmen bewilligt, um die Vorankosten zur Bewaffnung der National-Miliz zu treffen. Oberst Kaleggi, welcher in der Nacht vom 3. (15.) September eine so wichtige Rolle spielte, ist zum Oberkommandanten der Garnison der Hauptstadt ernannt worden und Oberst Milios zum Befehlshaber der Gendarmerie. In der politischen und administrativen Verwaltung erfolgten zahlreiche Beförderungen und Versetzungen, und es liegt in der Absicht der neuen Minister, stufenweise eine durchgreifende Aenderung in allen Branchen des Beamtenwesens vorzunehmen. — An der Spitze der liberalen Bewegung von Chalcis, welche in der nämlichen Nacht wie in Athen ausbrach, stand ein Advokat Namens Pestalis, welcher zugleich Eigenthümer und Hauptredakteur des Journals l'Ami de la Nation ist. General Griziotis, welcher die dortigen Truppen befehligte, hatte sich vorläufig mit ihm in Einverständnis gesetzt, was um so nothwendiger erschien, als der Staatsanwalt von Chalcis Miene machte, mit Hülfe der Gendarmerie den Aufstand zu unterdrücken. Nachdem die Insurgenten die Oberhand erhalten hatten, und Pestalis es auf sich nahm, für die Erhaltung der öffentlichen Ruhe zu sorgen, machte sich General Griziotis an der Spitze von etwa tausend Palikaren nach Athen auf den Weg, um verabredeterweise der dortigen Insurrektion zur Hülfe zu eilen. Allein Metagas, welcher die Erzeße der undisciplinirten Palikaren befürchtete, schickte dem General Griziotis einen Eilboten entgegen, um ihm zu melden, daß, da der Sieg der liberalen Sache gesichert wäre, man nicht weiter der Unterstützung der Palikaren bedürfte, und daß dieselben vielmehr auf der Stelle entlassen werden sollten, was Griziotis ohne Weiteres erfüllte.



Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. ab

werden die Fahrten auf unserer Eisenbahn nach folgendem Fahrplane stattfinden:



Fahrplan

für die täglichen Dampfswagen-Fahrten

auf der

Magdeburg : Cöthen : Halle : Leipziger Eisenbahn

in Verbindung mit den Dampfswagen-Fahrten

auf der

Berlin : Anhaltischen Eisenbahn

für die Zeit vom 15. October 1843 bis 14. März 1844.

I. Cours von Magdeburg nach Leipzig.

A. Personen-Züge.

No.	Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
1a.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ¹ / ₄ Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.
2a.	11 " "	11 ¹ / ₄ " "	11 ¹ / ₂ " "	11 ³ / ₄ " "	12 ¹ / ₂ " Mitt.	12 ³ / ₄ " Mitt.	1 ¹ / ₄ " Nachm.	1 ³ / ₄ " Nachm.
3a.	3 " Nachm.	3 ¹ / ₄ " Nachm.	3 ¹ / ₂ " Nachm.	3 ³ / ₄ " Nachm.	4 ³ / ₄ " Nachm.	5 " Nachm.	5 ¹ / ₂ " "	6 " "

B. Güter-Zug mit Personen-Beförderung in 3ter Wagen-Klasse.

4a.	9 Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 U. 45 Min. Morg.	10 Uhr Morg.	11 Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ Uhr Morg.	12 Uhr Mitt.	12 ³ / ₄ Uhr Mitt.
-----	-------------	---	--------------------	--------------	--------------	--	--------------	--

II. Cours von Leipzig nach Magdeburg.

A. Personen-Züge.

No.	Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf	Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck
1b.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ³ / ₄ Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ³ / ₄ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 ¹ / ₄ Uhr Morg.
2b.	11 " "	11 ¹ / ₄ " "	11 ³ / ₄ " "	12 ¹ / ₄ " Mitt.	1 " Mitt.	1 ¹ / ₄ " Nachm.	1 ¹ / ₂ " Nachm.	1 ³ / ₄ " Nachm.
3b.	3 " Nachm.	3 ¹ / ₄ " Nachm.	3 ³ / ₄ " Nachm.	4 ¹ / ₄ " Nachm.	5 " Nachm.	5 ¹ / ₄ " "	5 ¹ / ₂ " "	5 ³ / ₄ " "

B. Güter-Zug mit Personen-Beförderung in 3ter Wagen-Klasse.

4b.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 Uhr Morg.	11 Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ Uhr Morg.	11 ³ / ₄ Uhr Morg.	12 Uhr Mitt.
-----	---	---	---	--------------	--------------	--	--	--------------

III. Cours von Cöthen nach beiden Richtungen hin und zurück.

Güter-Zug mit Personen-Beförderung in zweiter und dritter Klasse.

Nach und von Magdeburg. (Uebernachtung in Cöthen.) Nach und von Leipzig.

No.	Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck	Von Magdeburg	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz	Von Leipzig
5.	7 Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	7 ³ / ₄ Uhr Morg.	8 Uhr Morg.	—	7 Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 Uhr Morg.	8 ³ / ₄ Uhr Morg.	—
6.	—	6 " Abd.	5 ³ / ₄ " Abd.	5 ¹ / ₂ " Abd.	5 Uhr Abd.	—	6 ¹ / ₂ " Abd.	6 " Abd.	5 ¹ / ₂ " Abd.	5 Uhr Abende.

Die Güter-Züge Nr. 4a und b, 5 und 6 werden bei **Westerhüsen, Wulffen, Weisand, Niemberg** und **Gröbers** anhalten, um Passagiere aufzunehmen und abzusetzen.

Die Personen-Züge Nr. 1a und b stehen mit dem von **Wittenberg** kommenden Zwischen-Zuge und dem um 9 Uhr von **Cöthen** nach **Berlin** abgehenden Personen-Zuge,

" " Nr. 2a und b mit dem von **Berlin** kommenden ersten Personen-Zuge und dem von **Cöthen** um 1¹/₂ Uhr dahin abgehenden zweiten Personen-Zuge, und

" " Nr. 3a und b mit dem von **Berlin** kommenden zweiten Personen-Zuge, und dem um 5¹/₄ Uhr von **Cöthen** nach **Wittenberg** gehenden Zwischen-Zuge in Verbindung. —

Bemerkung. In **Cöthen** wird mit den Personen-Zügen 10 Minuten, auf den übrigen Zwischen-Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Magdeburg, am 3. October 1843.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Cuny.

Nachverzeichnete Briefe sind an die be-
signirten Empfänger nicht zu bestellen ge-
wesen und deshalb zurückgesandt worden.
Die Absender werden zur schleunigen Ab-
holung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Kreis-Secretair Heinze
in Döbblau. 2) An Hrn. Dmitri de
Soutzoff in Baden, Baden. 3) An
Hrn. Mendant Müller in Magdeburg.
4) An Hrn. Professor Schaller in Ober-
röblingen. 5) An Hrn. Grabenauffseher
Söbge in Hadmersleben. 6) An Hrn.
Holzmann und Stahl Schmidt in Al-
tenburg. 7) An Hrn. Lüttig in Döb-
litz. 8) An den Lohnkutscher Müller in
Leipzig nebst 1 Paket 13 $\frac{1}{2}$ S. 9) An
Hrn. Kellner Möbius in Magdeburg.
10) An den Sattlergesellen Held in Pe-
schen. 11) An die Wittwe Lehmann in
Reifen. 12) An Zendel in Nieth-
nordhausen.

Halle, am 8. October 1843.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Das Winter-Halbjahr beginnt an der
Lateinischen Hauptschule Montag den 16.
October. Meldungen neu aufzunehmender
Schüler anzunehmen, werde ich Donner-
stag und Freitag (den 12. und 13. October)
bereit sein; die Prüfung derselben findet
Sonntag den 14. October Vormittags
um 8 Uhr Statt.

Dr. Fr. A. Eckstein.

Ich beabsichtige mein in der Ritter-
gasse Nr. 637 belegenes Haus aus freier
Hand zu verkaufen und sofort zu über-
geben.

Halle, den 30. Sept. 1843.

Der Justiz-Commissarius
Kiemer.

Es werden 4 bis 500 Stück zur Zucht
taugliche Hammel zu kaufen gesucht. Schrift-
lich frankirte Offerten übernimmt die Expe-
dition dieses Blattes zur weiteren Beför-
derung.

Ein Haus in der Nähe von Halle,
worin die Bäckerei schwunghaft betrieben,
steht sofort mit weniger Anzahlung billig
zu verkaufen oder zu verpachten.

Das Nähere bei Opitz in Halle Nr.
207.

Ich beabsichtige mein zu Döfel bele-
genes Wohnhaus aus freier Hand zu ver-
kaufen; es besteht aus zwei Stuben, zwei
Kammern, drei Pflaumenkabeln und einem
Garten.

Daart,
in Döfel bei Wettin.

Daß ich mein Kurzwaaren- und Galan-
terie-Geschäft zc. in die Leipziger Straße
Nr. 325. in das früher Dietlein'sche
Haus verlegt habe, und auch in diesem Lo-
cale sich mein Schreibe-Bureau befindet,
zeige ich ergebenst an und bitte um fleißig-
gütigen Zuspruch. Moriz Louis.

(Freiimfelde.) Heute Mittwoch
im Saale Unterhaltungsmusik und Tanz-
vergnügen; auch giebt es frische Pfannku-
chen bei **P. de Bouché.**

Von den so schnell vergriffenen Speise-
tellern kommen morgen wieder etliche 100
Duzend an, zu dem Preis pro Duzend
16 Sgr.; auch wird dergleichen andere
Waare billig abgelassen; meine Kahula-
dung ist auch angekommen und besteht die-
selbe in mehreren Sorten Wein- und Bier-
flaschen, grünes und weißes Tafelglas,
Einmachegläser, Nachtgeschir u. dgl. m.
Weissenborn'sche Handlung.

Daß ich jetzt in der Schmeerstraße Nr.
489. im Hause des Bäckermeisters See-
burg wohne, zeige ich hierdurch ganz erge-
benst an.

Schiefer- und Ziegeldeckermeister
Sachse.

Einen Lehrling sucht unter annehmbaren
Bedingungen der Madlermeister
W. Weber in Merseburg.

Die Bleichsucht,

nach ihren verschiedenen Formen, Ursachen
und Folgen gewürdigt und mit genauer Be-
zeichnung des Heilplans in medizinischer und
diätetischer Hinsicht. Von Dr. Friedrich
Nichter. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Bei dem immer häufigern Auftreten die-
ses Leidens, welches so manches hoffnungs-
volle Mädchen um ihr Lebensglück bringt,
sollte obige Schrift von keinem Vater un-
berücksichtigt bleiben.

Vorräthig bei

C. A. Schwetschke und Sohn.

Gruß Seiberlich,

Peters-Strasse Nr. 45 36
in Leipzig,

empfiehlt zu gegenwärtiger Michaelis-Messe
sein wohlfortirtes Lager seidener, wollener,
halbwollener und baumwollener Waaren, so
wie auch eine große Auswahl in Meubles-
Stoffen aller Art zu bekannt billigen Preisen.

Heute Pfannkuchenfest bei
Kühne auf der Maille.

Bitte an Theologen.

Während die Theologie jetzt reich an
neueren literarischen, oft sehr oberflächli-
chen Erscheinungen ist, werden nur allzu
sehr ältere Kernwerke vergessen, was
theils darin seinen Grund haben mag, daß
selten neue Ausgaben von denselben mehr
existiren, theils auch darin, daß auch diese
nicht einmal mehr zu haben sind.

Da ich als Laie nicht beurtheilen kann,
welche älteren Kernwerke dem Moder der
Vergessenheit wohl vorzugsweise zu entzie-
hen wünschenswerth wären, und überdies
in der jetzigen Zeit einen allgemeinen An-
klang finden würden; und da ich ferner
meine Verlagshätigkeit, wenigstens zum
Theil, der neuen Herausgabe oder dem
neuen Abdrucke älterer wissenschaft-
lich- oder auch praktisch-theolo-
gischer Kernwerke zu widmen geson-
nen bin, — so fordere ich hiemit
das theologische Publicum auf,
mir gütigst brieflich durch Buch-
händlergelegenheit solche Werke
namhaft zu machen.

Ich werde derlei Mittheilungen sehr
dankebar entgegen nehmen und namentlich
auf diejenigen Sachen, die mir von meh-
reren Seiten genannt werden, zuvörderst
mein Augenmerk richten.

Berlin, im Sept. 1843.

G. W. F. Müller's Verlag,
früher Enslin'sche Buchhdlg.

Allem Irrthum zu begegnen zeige ich er-
gebenst an, daß ich den Herren Ziegler
& Pröpper mein Haus in der Märker-
straße nebst den Materialwaaren und
Brantwein käuflich überlassen, keineswo-
ges aber das Geschäft, sondern ich habe es
nur für jetzt wegen zu vieler Beschäftigung
niedergelegt, jedoch mit ausdrücklicher Aus-
nahme des

Conditorei-Geschäfts, Wachswaaren u. Ziegelei,

welche Geschäfte ich nach wie vor forsetze.
Ich ersuche daher alle diejenigen, die mir
aus erstern beiden Geschäften noch Verbind-
lichkeiten schuldig sind, dieselben baldigst zu
ordnen.

J. F. Stegmann,
am Markt Marienbibliothek-Gebäude.

Durch alle Buchhandlungen ist zu be-
ziehen:

Christliches Predigtbuch
auf alle Sonn- und Festtage des Jahres,
für Familien und Kirchen, vom Superint.
Dr. G. E. Fischer. 2 Bände. Commis-
sionsverlag von G. Reichardt in Eis-
leben. Preis 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Beilage

Mittwoch, den 11. October 1843.

Deutschland.

Königsberg, d. 25. Sept. Nach amtlichen Nachrichten sind die russischen Grenzbehörden angewiesen worden, alle preussische Unterthanen, welche in Rußland ohne Paß oder sonstige Legitimation angetroffen werden und welchen ein sonstiges Vergehen zur Last fällt, nach Preußen zurückzuschicken, wenn die preussischen Behörden diese Individuen annehmen wollen, wodurch die Gerüchte über den Transport solcher Individuen nach Sibirien ihre Erledigung finden.

Die im August in Würtemberg beschlossene Gründung einer neuen Ackerbauschule, einer landwirthschaftlichen Unterrichtsanstalt für die bäuerlichen und kleinen Landwirthe, ist so schleunig ausgeführt, daß die Anstalt am 28. Sept. in Ulm eröffnet werden konnte.

Spanien.

(Paris, d. 5. Oct. Telegr. Depeschen. 1. Bayonne, d. 3. Oct.) Die bis jetzt bekannten Wahlen in den Provinzen sind zum Vortheil der parlamentarischen Partei ausgefallen. Es sind dies die Wahlen von Ciudad-Real, Guadaluajara, Toledo, Murcia, Albacete, Cuenca, Salamanca, Avila, Segovia, Valladolid. Die Opposition hat zwei Deputirte zu Burgos erlangt, wo eine zweite Wahl stattfinden wird, die Deputation zu kompletiren; auch zu Zamora, wo die Operationen ohne Resultat blieben, kommt es zur zweiten Wahl.

2. (Bayonne, d. 4. Oct.) Die parlamentarische Partei hat bei den Wahlen in Murcia die Oberhand behalten. Graf Pargent und drei andere Kandidaten der Opposition sind zu Saragossa als Deputirte gewählt worden, woselbst eine zweite Wahl vor sich gehen wird, um die Liste der Deputirten zu kompletiren.

3. (Perpignan, d. 4. Octbr.) Prim ist gestern mit 5000 Mann Infanterie, 300 Reitern und 6 Geschützen in Figueras eingezogen und von den Einwohnern mit Enthusiasmus aufgenommen worden.

Riera, Anführer des dritten Freibataillons, war mit 600 Mann von Barcelona nach Sabadell ausgezogen, um dort eine Kontribution zu erheben; das Volk hat zu den Waffen gegriffen und ihn sammt 400 der Seinen gefangen nach der Citadelle von Barcelona abgeführt.

Persien.

Die Londoner Times sagen: Unsere Privatcorrespondenz von Erivan meldet die wichtige Thatsache, daß der König von Herat, Kamran Schah, gestorben ist; sein Wesir Far Mohammed Khan, hat den Thron usurpirt und die Schöne des Königs aus dem Lande gejagt. Der Usurpator ist vom Schah von Persien, dem er seine Unterwerfung eingeschickt hat, anerkannt worden.

Bermischtes.

— Die herrliche und ergiebige Besitzung des Fürsten Pückler, die Herrschaft Muskau, ist in den letztvergangenen Tagen an den Grafen v. Redern, frühern Intendanten der

königl. Schauspiele zu Berlin, käuflich übergegangen. Man bezeichnet den Kaufpreis mit 1,500,000 Thlr. und will wissen, daß vom Käufer an den Fürsten außerdem eine jährliche Leibrente von 17,000 Thlr. gezahlt werden soll.

— Paris, d. 29. Sept. Gestern Morgen verbreitete sich in der Vorstadt St. Denis die Kunde von einem schrecklichen Ereignisse. Seit einiger Zeit bemerkte man an dem dort wohnenden Opernsänger, Hrn. Pamel, Anzeichen von Tiefsinn, dem er in Folge des allmählichen Verlustes seiner Stimme nachhing. Gestern Morgen stand der Unglückliche in einem Anfall von Raserei auf und brachte seinen beiden 7 — 9jährigen Söhnen Dolchstiche bei. Der älteste, der ins Herz getroffen worden, gab sogleich seinen Geist auf; der jüngste rettete sich schwer verwundet. Die Mutter der Kleinen, welche sich dem Rasenden in die Arme geworfen, wurde von ihm durch mehrere Dolchstiche bewußtlos zu Boden gestreckt. Den auf das Angstgeschrei zu Hülfe Eilenden stellte sich der Wahnsinnige mit gezücktem Dolch entgegen, stieß rechts und links und brachte Mehreren schwere Wunden bei. Plötzlich schien ihm das Bewußtsein wiederzukommen, er kehrte in sein Zimmer zurück, machte Miene, sich von einem Balcon auf die Straße zu stürzen, scheute sich aber vor der andringenden Menschenmenge, und erdolchte sich.

— Danzig, d. 4. October. Gestern Abends entstand in einem Hause ohnweit des legen Thores zwischen einem jungen Arbeitsmanne und dem ohngefähr gleich alten Liebhaber seiner Mutter ein Streit, der in Schlägerei und Mord überging, indem dem Letzteren ein Messer tief in den Hals stieß, was nach wenigen Minuten den Tod zur Folge hatte. Der Thäter wollte entfliehen, ist aber festgenommen und in Haft gebracht.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 9 Oct.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.			
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.	
St. Schldsch.	3 1/2	103 3/8	103 1/8	Eisenbahnen.					
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	5	155	—		
Oblig. 30.	4	102 7/8	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—		
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.	—	—	—		
Seehandl.	—	89 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—		
Rur- u. Nim.				Berl. Anhalt.	—	142 1/4	141 1/4		
Schldsch. r.	3 1/2	102 1/8	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—		
Berl. St. Obl.	3 1/2	103 1/4	—	Düss. Elberf.	5	75 1/2	74 1/2		
Dng. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	93 1/4	92 3/4		
Wstpr. Pfbr.	3 1/2	102 1/2	—	Rheinische	5	—	—		72 1/2
Grsh. Pos. do.	4	106 3/4	106 1/4	do. do. P. Obl.	4	96 1/4	—		à 72
do. do.	3 1/2	—	100 3/4	Berl. Frankf.	5	123 1/4	—		
Dstpr. Pfbr.	3 1/2	104 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	—	104		
Pomm. do.	3 1/2	102 3/4	—	Dberschles.	4	111 1/2	—		
R.-u. Nim. do.	3 1/2	102 3/4	102 1/4	B. Stett. L. A.	—	117	—		
Schles. do.	3 1/2	—	100 11/12	do. do. L. B.	—	117	—		
Gold al marc.	—	—	—	Magd. Hlbt.	4	112 1/2	—		
Frdrichsd'or.	—	13 7/12	13 1/12	Berl. Schw.					
And. Goldm.	—	—	—	Freib.	4	116 1/2	—		
à 5 Thlr.	—	12	11 1/2						
Disconto.	—	3	4						

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Rassensch. à 3 ⁰ / ₁₀ im 14 ¹ / ₂ f. von 1000 u. 500 ¹ / ₂ f. kleinere	99	—	R. Pr. St. Schuldsch. à 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ in Pr. Ct. pr. 100	103 ³ / ₈	—
R. S. Kamm.-Cred. Rassensch. à 2 ⁰ / ₁₀ im 20 f. f. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂ f. R. S. Landrentenbr. à 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. 14 ¹ / ₂ f. v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ f. kleinere	—	—	Hamb. Feuer-R. Anl. à 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ (300 Mk. Vco. = 150 ¹ / ₂ f.) R. R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5 ⁰ / ₁₀ lauf. Zinsen à 4 ⁰ / ₁₀ à 103 ⁰ / ₁₀ im à 3 ⁰ / ₁₀ 14 ¹ / ₂ f.	98 ¹ / ₄	—
R. Preuß. Steuer- Cred.-Rassensch. à 3 ⁰ / ₁₀ im 20 f. f. v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ f. kleinere	99 ¹ / ₄	—	Actien exclus. Zinsen. Act. d. W. B. pr. St. à 103 ⁰ / ₁₀	—	1140
Leipz. Stadt-Oblig. à 3 ⁰ / ₁₀ im 14 ¹ / ₂ f. v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ f. kleinere	99	—	Leipz. Bank-Actien à 250 ¹ / ₂ pr. 100	123	—
Leipz. Dresd. Eisenb.- P. Obl. à 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀	106 ¹ / ₂	—	Leipz. Dresd. Eisenb.- Act. à 100 ¹ / ₂ pr. 100	124	—
			Sächsisch-Baier. do. pr. 100	98 ¹ / ₂	—
			Magd. Epz. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	—	173 ¹ / ₂

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Quedlinburg, den 5. Oct. (Nach Wispeln.)

Weizen	44	—	50	Gerste	20	—	26
Roggen	36	—	49	Hafers	14	—	15 ¹ / ₄
Raffinirtes Rüböl, der Centner	13 ¹ / ₄ ¹ / ₂ f.						
Rüböl, der Centner	12 ¹ / ₄ — 12 ³ / ₄ ¹ / ₂ f.						
Leinöl, der Centner	11 ¹ / ₂ — 12 ¹ / ₂ f.						

Magdeburg, den 9. October. (Nach Wispeln.)

Weizen	—	—	—	Gerste	28	—	—
Roggen	42 ¹ / ₂	—	—	Hafers	—	—	—

Bekanntmachungen.

Die Tuchhandlung von **G. G. Friedrich & Comp.** in Merseburg am Markte Nr. 77. unweit des Gasthofes zur goldenen Sonne, beehrt sich hiermit ganz ergebenst bekannt zu machen, daß sie in dieser Leipz. Michaelis-Messe ihr Lager in Tuch- und andern Wolle-Waaren durch eine sorgfältig getroffene Auswahl im neuesten und modernsten Geschmacke, namentlich in allen Sorten ächt und in Wolle gefärbter extrafeiner, mittel-feiner und anderer Tuche, so wie in Buckskins zu Weinkleibern und Paletots in ⁵/₄ und ⁹/₄ breiten carrirten Röper- und Zwirn-, auch satinirten Tuchen, Kalmucks, Haugthys-Cloths, feinen gedruckten Tuch- und Doppelpel-Casimir-Westen — für den Winter vorzüglich zu empfehlen — ganz wollenen und nicht mit Baumwolle gemischten Moltons und Flanellen, auf das Vollständigste assortirt hat, wobei es ihr gelungen ist, in der so gedruckten Messe sämtliche Artikel durch baare Einkäufe außerordentlich billig anzuschaffen.

Daher ist sie auch in den Stand gesetzt, 20 pro Cent billiger, als seither, zu verkaufen, und verkauft z. B. seine schweren Winter-Buckskins — die früher 1 Thlr. 5 bis 15 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. kosteten — jetzt mit 27¹/₂ Sgr. u. s. f., was jeder gefällige Versuch bestätigen wird.

Laternenhorn von verschiedenen Größen, Wiener Puzkalk und Blechnieten empfing und empfiehlt den Herren Klempnern u. s. w.

Carl Brodorb.

Donnerstag den 12. ist Gelegenheit nach Förbig zum Markt; zu melden im goldenen Löwen in der Leipzigerstraße.

Wasserstand zu Halle
am 10. October.

Oberhaupt 4 Fuß 8 Zoll.
Unterhaupt 5 Fuß 8 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 9. Oct.: 11 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10 October.

- Im Kronprinzen:** Frau Geh. Rätthin v. Wisleben a. Kofleben. Hr. Syndikus Jüling a. Hildesheim. Hr. Privat-Sekr. Stroot a. Stettin. Hr. Fabrik. Strecking a. Chemnitz. Die Herrn. Partik. Degener a. Bernburg, Olimpe a. London, Glouss a. Glasgow. Die Herrn. Kaufl. Schmidt u. Schmann a. Leipzig, Dornemann a. Dessau. Hr. Cand. theol. Apiz, Hr. Cand. phil. Wüßlinger u. Hr. Stud. Schumann a. Kaiserlautern.
- Stadt Jülich:** Hr. Kammerherr v. Arnim a. Dresden. Hr. Reg. Rath Ritter a. Merseburg. Die Herrn. Kaufl. Kallisty a. Magdeburg, Becker a. Dresden, Meyer a. Berlin, Schulz a. Hamburg.
- Goldnen Ring:** Hr. Amtm. Kögel a. Bräunrode. Die Herrn. Kaufl. Meyer a. Halberstadt, Zänder a. Zwickau, Rothe u. Förster a. Berlin. Davidson a. Magdeburg.
- Goldnen Löwen:** Die Herrn. Kaufl. Lotz a. Eisenberg, Büchner a. Bernburg, Wille a. Dessau. Hr. Cand. Lemke u. die Herrn. Stud. Albrecht, Heinrich u. Neßler a. Berlin.
- Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Heinrich a. Köln. Hr. Fabrik. Langensfeld a. Suhl. Hr. Refer. Hoffmann a. Paderborn.
- Schwarzen Bär:** Die Herrn. Kaufl. Eppold a. Magdeburg, Wolff a. Bitteliedt. Hr. Dekon. Walter a. Artern. Die Herrn. Fabrik. May a. Mühlhausen, Lehmann a. Nordhausen.
- Goldnen Kugel:** Hr. Sec.-Lieut. Trost a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Martens a. Jena, Walter a. Dessau. Hr. Regierungs-Sekr. Polzer a. Merseburg. Hr. Fabrik. Lemme a. Naumburg. Hr. Handelsm. Pennig a. Leipzig. Hr. Dekon. Wackermann a. Pansfelde. Mad. Körner a. Jena.
- Zur Eisenbahn:** Frau Banqu. Burmis u. Hr. Kaufm. Salenger a. Berlin.

Ein kleines Haus nebst Scheune, Stallung, Hofraum und Garten, wegen seiner Lage an der Merseburger Straße allhier zu jedem Geschäft passend, will ich aus freier Hand verkaufen, und haben sich Kauflustige beim Amtmann Piloritt allhier zu melden.

Lauchstädt, den 10. October 1843.

Berwittwete Apotheker Fischer
geborne Poffe.

In Bezug auf die in diesen Blättern bereits geschehene Mittheilung: „daß ich aus der bisher gemeinschaftlich mit meinem Bruder geführten Handlung geschieden bin“, zeige ich vorläufig ergebenst an, daß ich ein ähnliches Geschäft unter meiner Firma: „S. Jonson jun.“ für meine eigene Rechnung etabliert habe, und bitte meine Wohnung und Firma gütigst beachten zu wollen. Salomon Jonson jun.
Leipziger Straße Nr. 325.

